

Vorlagennummer
SV 26/

Drucksachennummer
SV 26/

KEHRTWENDE – Bad Homburg

Bad Homburg, den 10.08.2026

Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Bad Homburg v.d.Höhe

Antrag gemäß § 8 Abs. 1 der Geschäftsordnung

Beteiligung der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe an Pilotprojekten für autonomes Fahren im öffentlichen Personennahverkehr und Bewertung der Auswirkungen auf die langfristige Mobilitätsplanung und Wirtschaftlichkeit

Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. mit dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV), der Deutschen Bahn sowie den weiteren Projektpartnern des Pilotprojektes „KIRA – KI-basierter Regelbetrieb autonomer On-Demand-Verkehre“ Gespräche über die Möglichkeiten einer Beteiligung der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe an bestehenden oder zukünftigen Pilot- und Demonstrationsprojekten des autonomen Fahrens im öffentlichen Personennahverkehr aufzunehmen;
2. zu prüfen, welche Einsatzmöglichkeiten autonomer On-Demand-Verkehre der Automatisierungsstufe SAE Level 4 im Stadtgebiet bestehen, insbesondere
 - zur Erschließung von Wohngebieten,
 - zur Anbindung von Gewerbegebieten,
 - zur Verbesserung der Erreichbarkeit öffentlicher Einrichtungen,
 - sowie zur Verknüpfung mit dem schienengebundenen Nah- und Regionalverkehr;
3. darzustellen, welche technischen, rechtlichen, organisatorischen und finanziellen Voraussetzungen für eine Beteiligung der Stadt Bad Homburg an entsprechenden Pilotprojekten geschaffen werden müssten;

KEHRTWENDE – Bad Homburg
unabhängige Bürgerliste
Kirsten Baum
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A
61348 Bad Homburg
www.b-o-ing.de
www.alt-gonzenheim.de

Telefon: 06172 – 8573255
Mobil: 0179 – 6352015
E-Mail: kiba-hg@gmx.de
Web: www.kehrtwende-bh.de

4. die verfügbaren Förderprogramme des Bundes, des Landes Hessen, des RMV sowie weiterer öffentlicher Fördergeber zu ermitteln und deren Fördermöglichkeiten für Bad Homburg aufzuzeigen;
5. der Stadtverordnetenversammlung einen Bericht vorzulegen, der insbesondere
 - die zu erwartenden Investitionskosten,
 - die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten,
 - den möglichen volkswirtschaftlichen und verkehrlichen Nutzen,
 - die Auswirkungen auf den öffentlichen Personennahverkehr,
 - sowie die langfristigen Auswirkungen autonomer Mobilitätsangebote auf die kommunale Verkehrsplanung bewertet;
6. im Bericht darzustellen, inwieweit autonome On-Demand-Verkehre künftig den schienengebundenen Nahverkehr sinnvoll ergänzen können und welche Auswirkungen dies auf die Wirtschaftlichkeit geplanter oder zukünftiger Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur der Stadt Bad Homburg haben kann.

Begründung

Der öffentliche Personennahverkehr befindet sich weltweit in einem grundlegenden technologischen Wandel.

In den Vereinigten Staaten und in China befinden sich autonome Fahrzeugsysteme bereits im praktischen Einsatz. Große Technologieunternehmen investieren gemeinsam mit Fahrzeugherstellern und Finanzinvestoren erhebliche Mittel in autonome Mobilitätsangebote. Hintergrund dieser Entwicklung ist die Erwartung, dass sich durch den Wegfall des Fahrpersonals sowie durch eine intelligente Fahrzeugdisposition die **Betriebskosten künftig deutlich reduzieren lassen** und damit neue, **wirtschaftlich tragfähige Mobilitätsangebote** entstehen können.

Auch in Deutschland wird diese Entwicklung aktiv vorangetrieben.

Der Rhein-Main-Verkehrsverbund beteiligt sich gemeinsam mit der Deutschen Bahn und weiteren Projektpartnern am bundesweit bedeutenden Pilotprojekt **KIRA**. Ziel des Projektes ist die Erprobung autonomer On-Demand-Verkehre der Automatisierungsstufe SAE Level 4 unter realen Bedingungen. Bereits heute werden im Rhein-Main-Gebiet Fahrgäste mit autonomen Fahrzeugen befördert.

Bad Homburg verfügt aufgrund seiner Lage im Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main, seiner hohen Pendlerzahlen sowie seiner leistungsfähigen ÖPNV-Struktur über gute Voraussetzungen, sich an zukünftigen Pilotprojekten zu beteiligen.

Autonome On-Demand-Verkehre besitzen das Potenzial, bestehende Mobilitätsangebote sinnvoll zu ergänzen. Insbesondere können sie künftig dazu beitragen, **Gewerbestandorte** sowie **Bahnhof, Fußgängerzone** und **Wohngebiete** flexibler miteinander zu verbinden und dadurch die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs insgesamt zu erhöhen.

Unabhängig von aktuellen Infrastrukturvorhaben ist es Aufgabe einer verantwortungsvollen Kommunalpolitik, **technologische Entwicklungen frühzeitig zu beobachten** und ihre Auswirkungen auf langfristige Investitionsentscheidungen zu bewerten.

Die Planung und Realisierung großer Verkehrsinfrastrukturprojekte erstreckt sich regelmäßig über mehrere

Jahrzehnte. Gleichzeitig entwickelt sich die **autonome Mobilität** derzeit **mit hoher Geschwindigkeit**. Deshalb erscheint es sachgerecht, frühzeitig zu untersuchen, welche Auswirkungen autonome On-Demand-Systeme künftig auf die kommunale Verkehrsplanung und die Ausgestaltung des öffentlichen Personennahverkehrs haben können.

Der beantragte Prüfauftrag greift weder bestehenden Planungen vor noch trifft er Vorentscheidungen über zukünftige Infrastrukturmaßnahmen.

Er dient ausschließlich dazu, die Stadt Bad Homburg in die Lage zu versetzen, technologische Entwicklungen frühzeitig zu bewerten, Fördermöglichkeiten zu nutzen und fundierte Entscheidungen auf Grundlage aktueller Erkenntnisse treffen zu können.

Gerade eine innovationsorientierte Stadt sollte die Chance nutzen, sich an zukunftsweisenden Mobilitätsprojekten des RMV zu beteiligen und die Mobilität der kommenden Jahrzehnte aktiv mitzugestalten.

Mit **Frau Elke Barth von der SPD** gehört der Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung eine langjährige **Hessische Landtagsabgeordnete** an, die sich auf Landesebene bereits **intensiv** mit dem Pilotprojekt **KIRA** und den Möglichkeiten zukünftiger autonomer Mobilität auseinandergesetzt hat.

Sie war **stellvertretende Vorsitzende** und ordentliches Mitglied der **Enquetekommission „Mobilität der Zukunft in Hessen 2030“**.

In der von ihr besuchten Sitzung der Enquetekommission vom **23. Januar 2023** wurden autonome On-Demand-Verkehre und **Robotaxis** ausführlich behandelt. **Sachverständige** stellten dort unter anderem die mögliche Verknüpfung von individuellem und öffentlichem Verkehr, **deutlich sinkende Betriebskosten** durch den Wegfall von Fahrpersonal sowie die Bedeutung autonomer Fahrzeuge für zukünftige Mobilitätsangebote dar.

In dieser Anhörung wurde sogar eine **konkrete Kostenprognose** genannt. Der Sachverständige stellte einem damaligen **Taxipreis** von knapp **2 Euro je Kilometer** eine Kalkulation von **rund 30 Cent je Kilometer für ein autonomes Elektrofahrzeug** gegenüber und begründete dies ausdrücklich mit geringeren Personalkosten, höherer Fahrzeugauslastung und geringerem Wartungsaufwand.

Bereits 2017 war Frau Barth zudem Mitunterzeichnerin einer Großen Anfrage der SPD-Fraktion zu den Auswirkungen der Digitalisierung auf Arbeit und Wirtschaft in Hessen. In der hierzu durchgeführten öffentlichen Anhörung wurde im Themenblock **„Mobilität 4.0“** unter anderem über Automatisierung, autonomes Fahren und mögliche Modellstrecken in Hessen beraten.

Im Februar 2025 informierte sich Frau Barth schließlich im Rahmen eines Fachtermins über das **KIRA-Projekt** von RMV und Deutscher Bahn.

Damit verfügt die Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung bereits über unmittelbare parlamentarische Erfahrung mit genau den Fragestellungen, die Gegenstand dieses Antrags sind. Diese Kenntnisse und Kontakte sollten bei einer möglichen Beteiligung Bad Homburgs an einem Pilotprojekt genutzt werden.

Gerade der Wissenstransfer zwischen Landespolitik und kommunaler Praxis kann dazu beitragen, dass Bad Homburg frühzeitig von den Erfahrungen des Projekts profitiert.

ANLAGE:



shutterstock_261 7208035

Das Foto zeigt eine Flotte von **Cruise**-Fahrzeugen (General Motors) im Großraum **Phoenix**
Südwesten der USA.

KEHRTWENDE – Bad Homburg
unabhängige Bürgerliste
Kirsten Baum
Stadtverordnete

Ferdinandstraße 3A
61348 Bad Homburg
www.b-o-ing.de
www.alt-gonzenheim.de

Telefon: 06172 – 8573255
Mobil: 0179 – 6352015
E-Mail: kiba-hg@gmx.de
Web: www.kehrtwende-bh.de